

	<b>Objekt:</b> Brandenburg: Münzbezirk Berlin
	<b>Museum:</b> Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	<b>Sammlung:</b> Mittelalter, Spätmittelalter
	<b>Inventarnummer:</b> 18206687

## Beschreibung

1369 überließ Markgraf Otto VIII. (1365-1373) gegen Zahlung hoher Summen die Münzprägung in den Münzbezirken Stendal und Berlin „auf ewig“ den Ständen. In Umsetzung dieser Verträge ist ab 1369 im Münzbezirk Berlin ein neuer Denartyp mit dem Bild des Bären, dem Berliner Wappentier, als „ewiger Pfennig“ ausgegeben worden. „Ewig“ währte er nicht. 1373 kaufte Kaiser Karl IV. dem Wittelsbacher Otto VIII. die Mark Brandenburg für eine halbe Million Goldgulden ab und ordnete in der Folge das Münzwesen neu.

Vorderseite: Stehender Markgraf mit Lanze in der Rechten und gesenktem Schwert in der Linken.

Rückseite: Nach links laufender Bär.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.59 g; Durchmesser: 15 mm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1369-1374

wer

wo Berlin

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Brandenburg-Preußen

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Deutschland

## Schlagworte

- Denar (MA)
- Heraldik
- Herrschaft
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Tier
- Weltliche Fürsten

## Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters I (2007) Nr. 544 (dieses Stück).
- E. Bahrfeldt, Das Münzwesen der Mark Brandenburg von den ältesten Zeiten bis zum Anfang der Regierung der Hohenzollern (1889) Nr. 626.
- H.-D. Dannenberg, Die brandenburgischen Denare des 13. und 14. Jahrhunderts (1997) Nr. 261.
- W. Steguweit - B. Kluge, Suum cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen (2008) Nr. 23 (dieses Stück)..